

InZentIM lectures

Interdisciplinary Research on Migration, Language and Education

Wintersemester 2018/2019

Vortrag

Warum Wertschätzung von Mehrsprachigkeit nicht die Lösung ist – linguizismuskritische Perspektiven auf Mehrsprachigkeit und Bildung

Inci Dirim (Universität Wien, Österreich)

06.11.2018, 16-18 Uhr

Campus Essen, S06 S00 B29

Im Vortrag werden zunächst gängige sprachdidaktische Vorgehensweisen vorgestellt, die zum Ziel haben, an Schulen und in Schulklassen die Wertschätzung und Anerkennung von mehrsprachigen Schüler_innen zu erreichen. Im zweiten Schritt wird das Problem dargestellt, dass Sprache als Symbol in koloniale Traditionen des Einbezugs und der Ausgrenzung verstrickt ist. Daraus ergibt sich, dass jeder Akt der Nennung von Sprachen Gefahr läuft, die angesprochenen Schüler_innen als Migrant_innen zu markieren und dass damit bestimmte Zuschreibungen aktiviert werden, die die Schüler_innen als „doch nicht ganz zugehörig“ identifizieren. Die Gesellschaft und die Migrationspolitiken lassen sich aus den Klassenräumen nicht ausschließen.

Am Ende des Vortrags wird die Frage diskutiert, ob und mit welchen pädagogischen Prinzipien Mehrsprachigkeit in Klassenzimmern thematisiert werden kann, ohne dass dabei gegeneinander hierarchisierte Gruppen konstruiert werden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

